

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 02. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2022)

zum Thema:

Artnapping, Kunstraub und Kulturdiebstahl

und **Antwort** vom 14. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2022)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10845
vom 02. Februar 2022
über Artnapping, Kunstraub und Kulturdiebstahl

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kunst- oder Kulturgegenstände und Exponate wurden seit 1950 aus Berliner (West- und Ostberlin) Museen, öffentlichen Einrichtungen des Landes Berlin und dem öffentlichen Raum gestohlen und sind seit dem Zeitpunkt der Entwendung verschwunden? Bitte tabellarisch auflisten.

Zu 1.:

Der Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) unter der Schlüsselzahl ***800 abgebildet. Davon umfasst ist sowohl der einfache Diebstahl als auch der Einbruchdiebstahl; eine Unterscheidung nach Opfern und Tatörtlichkeiten findet nicht statt. Daten im Sinne der Fragestellung sind, sofern diese nach den Speicher- und Aufbewahrungsfristen noch nicht gelöscht wurden, im automatisierten Verfahren durch die Polizei Berlin nicht recherchierbar.

Dem Senat liegen ausschließlich Erkenntnisse über die Entwendung von Kunst- und Kulturgegenständen und Exponaten aus Museen vor, die durch das Land Berlin, insbesondere durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, öffentlich gefördert werden sowie bezogen auf vergleichbare öffentlich-rechtliche Stiftungen des Landes und den öffentlichen Raum. Zu Entwendungen in Privatmuseen ist eine Beantwortung, unter Verweis auf die o. a. Angaben nicht möglich.

Aus den vom Land Berlin öffentlich geförderten Museen und vergleichbaren Kultureinrichtungen sind im Sinne der Fragestellung folgende Objekte entwendet worden bzw. abhandengekommen:

Aus dem Käthe-Kollwitz-Museum ist in den 1980er Jahren eine Plastik entwendet worden.

Aus dem Brücke-Museum sind im Jahr 2002 insgesamt neun Kunstwerke gestohlen worden. Durch Hinweise aus der Bevölkerung konnten die Täter ermittelt werden und alle Werke wieder zurückgeführt werden. Aus der Stiftung Stadtmuseum Berlin sind im angefragten Zeitraum insgesamt 19 Objekte entwendet worden. Hierbei handelt es sich um eine Skulptur und verschiedene kunsthand-werkliche Gegenstände.

Aus der Stiftung Berliner Mauer wurden im Oktober 2012 kleinere Schmuck- und Edelmetallgegenstände aus einem als Dauerleihgabe übereigneten Familienkonvolut entwendet. Aus den Museen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sind im Jahr 1988 ein Kunstgemälde, im Jahr 1989 zwei Kunstgemälde und im Jahr 2017 die Goldmünze „Big Maple Leaf“ entwendet worden.

Aus den Schlössern der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten sind folgende Kunstwerke / Objekte entwendet worden:

Drei Gemälde aus dem Jagdschloss Grunewald (1962 bzw. 1967), Porzellan (1973), drei Skulpturen (1974 bzw. zwischen 1999 und 2004 bzw. 2013), zwei Uhren (1986 bzw. nach 1987), diverse kunsthandwerkliche Gegenstände (1998, 2000 und 2010) sowie Porzellan (2013) jeweils aus dem Schloss Charlottenburg (inklusive Depot). Teile des 2013 gestohlenen Porzellans wurden im gleichen Jahr im Berliner Antiquitätenhandel entdeckt und konnten wiedererlangt werden.

Für Kunst im öffentlichen Raum und Kunst am Bau wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage Drs. 18/17628 verwiesen.

Ergänzend wurden nachfolgende Fälle bekannt:

Bezirk Marzahn-Hellersdorf:

- Diebstahl einer Gold-Skulptur am 15. Mai 2019
- Diebstahl einer Bronze-Skulptur und einer Metall-Gedenktafel am 24. September 2021.

Bezirk Pankow:

- Diebstahl einzelner Bronze-Elemente einer Skulptur am 29. Mai 2019. Im Rahmen der Neugestaltung des Platzes wurde die gestohlenen Elemente im Jahr 2020 rekonstruiert.

Bezirk Reinickendorf:

- Diebstahl einer Bronze-Skulptur am 08. Mai 2021.

Bezirk Treptow-Köpenick:

- Diebstahl einer Bronze-Skulptur am 01. August 2019
- Diebstahl einer Bronze-Skulptur am 13. Mai 2020

- Diebstahl einer Bronze-Skulptur im Mai 2018. Nach Wiederauffinden der Skulptur im Altmetallhandel erfolgte die Restaurierung und Wiederaufstellung der Skulptur am 25.08.2021.

2. Welche gestohlenen Kunst- oder Kulturgegenstände und Exponate wurden seit 1950 auf welchen Wegen wiedererlangt?

Zu 2.:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. Welche Berliner Kunstgegenstände wurden seit 1950 ins Art-Loss-Register eingetragen und sind dort immer noch eingetragen? Bitte tabellarisch auflisten.

Zu 3.:

Das 1967 aus dem Jagdschloss Grunewald gestohlene Gemälde (siehe Antwort zu Frage 1) ist im Art-Loss-Register eingetragen.

Darüber hinaus veranlasst die Polizei Berlin in geeigneten Fällen Einstellungen in das Art-Loss-Register, es liegen jedoch keine Erkenntnisse über die Gesamtanzahl von Kunstwerken aus Berliner Beständen vor, da die Eintragungen vorrangig von Versicherungsunternehmen vorgenommen werden. Eine retrograde Recherche zu veranlassten Einstellungen ist nicht möglich.

4. In welcher Höhe sind Kunst- oder Kulturgegenstände und Exponate in Berlin gegen Diebstahl oder Vernichtung versichert? Welche Versicherungssummen werden jährlich vom Land Berlin an welche Versicherungen gezahlt? Bitte für die Jahre seit 2015 tabellarisch darstellen.

Zu 4.:

Der Senat hat keine Kenntnis davon, in welcher Höhe Kunst- und Kulturgegenstände und Exponate in Berlin, die sich im Privateigentum befinden, gegen Diebstahl oder Vernichtung versichert sind. Das Land Berlin zahlt nach dem Grundsatz der Selbstdeckung (Nr. 7 der Ausführungsvorschriften zu § 7 der Landeshaushaltsordnung) grundsätzlich keine Summen für die Versicherung für Schäden an Personen, Sachen und Vermögen in der Berliner Verwaltung (einschließlich der Museumsstiftungen). Zur Deckung des Risikos des Landes Berlin und von Zuwendungsempfängerinnen und -empfängern Berlins gibt es im Bereich von Kunst und Kultur nach § 3 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2020/21 eine Ermächtigung zur Übernahme von Gewährleistungen (Staatshaftung). Vorbehaltlich der parlamentarischen Beschlussfassung wird auch das Haushaltsgesetz 2022/2023 eine entsprechende Ermächtigung vorsehen.

5. Gab es Versuche (seit 1950), das Land Berlin durch Artnapping um Lösegelder zu erpressen?

Zu 5.:

Dem Senat liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

6. Welche Berliner Einrichtungen wurden Opfer des sogenannten Artnappings ? Welche Summen wurden für welche Exponate bezahlt? Soweit Gelder gezahlt wurden, konnten die Erpresser gefasst werden?

Zu 6.:

Auf die Beantwortung zur Frage 5 wird verwiesen.

7. Welche Summen wurden seit 2010 in die Sicherheit der Berliner Museen und öffentlichen Einrichtungen investiert, um diese gegen Diebstähle zu sichern.

Zu 7.:

Zur Gewährleistung der Sicherheit der betreffenden Kulturgüter werden diese Informationen nicht veröffentlicht.

Berlin, den 14. Februar 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport